



Wandlader Duo

Anleitung

ecotap[®]
A brand of **learand**[®]

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Allgemein | 3 |
| 2.1 | Garantie | 3 |
| 2.2 | Symbole im Handbuch und Ladestation | 3 |
| 3 | Gerätebeschreibung | 4 |
| 3.1 | Anwendung | 4 |
| 3.2 | Zubehör | 4 |
| 3.3 | Sicherheitsvorrichtungen | 4 |
| 4 | Sicherheit | 4 |
| 4.1 | Sicherheitsvorschriften | 4 |
| 5 | Obligatorische Prüfungen vor der Inbetriebnahme | 5 |
| 6 | Betriebs-/Installationshandbuch | 5 |
| 6.1 | Erforderliches Stromkabel | 5 |
| 6.2 | Montage an der Wand | 5 |
| 6.3 | Übersicht über die Ladestation | 8 |
| 6.4 | LED-Anzeige | 8 |
| 6.5 | Sicherungen pro Netzanschlusswert | 8 |
| 7 | Wartung | 9 |
| 8 | Transport und Lagerung | 8 |
| 9 | Erläuterung zu Störungen | 8 |
| 10 | Die Ladestation betreiben und verwenden | 8 |
| 11 | Technische Spezifikationen | 10 |
| 12 | Messrichtigkeitshinweise gemäß PTB-Baumusterprüfbescheinigung | 12 |
| 13 | Kontaktdaten des Lieferanten | 14 |
| 14 | EU-Konformitätserklärung | 14 |

1. EINLEITUNG

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Ladepunkt von Ecotap® entschieden haben. In diesem Handbuch wird die Ladestation des Typ WG DUO beschrieben. Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Informationen über die fachgerechte Installation und den sicheren Betrieb der Ladestation.

Die Ladestation wurde für das Aufladen von Fahrzeugen entwickelt, die mit einem Mode-3-Ladesystem gemäß IEC 61815-1 (Ausgabe 2.0) mit Steckersystem nach VDE-AR-E 2623-2-2 ausgerüstet sind. Das Ladesystem trifft zusammen mit dem Fahrzeug und der Anlage die sicherste Wahl, dadurch wird das Fahrzeug schnell und sicher aufgeladen. Die komplette Ladestation entspricht der EU- Richtlinie 2014/35/EU bezüglich der Harmonisierung der Rechtsvorschriften für elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Neufassung aller zuvor veröffentlichten Fassungen).

Das Handbuch gibt Aufschluss darüber, wie die Ladestation sicher installiert und betrieben wird. Es wurde verfasst, um die Funktion und Lebensdauer der Ladestation zu maximieren. Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt ausgearbeitet. Sollten dennoch Unklarheiten bestehen, so wenden Sie sich bitte vor dem installieren der Ladestation an Ihren Lieferanten.

Wir können Funktionsfähigkeit der Ladestation nur gewährleisten, wenn die Ladestation von einem autorisierten oder zertifizierten Installateur/Techniker angeschlossen wurde.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation und dem Betrieb der Ladestation sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses Handbuch in der Umgebung der Ladestation auf, sodass die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften immer griffbereit sind.





Ecotap® B.V. behält sich das Recht vor, die oben stehenden technischen Daten infolge der innovativen Weiterentwicklung der Ladestationen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Die technischen Daten können außerdem von Land zu Land unterschiedlich sein.



2. ALLGEMEIN

2.1 Garantie

Hier gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen von Ecotap® B.V. Ecotap® B.V. kann nicht für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden, die durch eine modifizierte, beschädigte oder umgerüstete Ladestation verursacht wurden oder durch eine, die mit anderen Bauteilen ausgerüstet wurde oder nicht entsprechend der angegebenen Anweisungen und Bestimmung verwendet wurde.

2.2 Symbole in diesem Handbuch und der Ladestation

| Symbol | Bedeutung |
|---|--|
|  | Achtung! Wichtige Anweisung |
|  | Elektrische Gefährdung. |
|  | Während der Wartung: erst von der Stromversorgung trennen und die Spannungsfreiheit prüfen bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden. |
|  | Tragen Sie spezielle Handschuhe. |

| | |
|---|---|
|  | Elektrische Anlage spannungsfrei schalten |
|  | Das Lesen des Handbuchs ist Pflicht |

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 Anwendung

Die Ladestation wurde speziell für den öffentlichen Bereich entwickelt. Die Ladestation kann sowohl auf einem dafür speziell konzipierten Montagerahmen oder an einer Hauswand montiert werden. Nicht geeignete Orte zur Montage einer Ladestation sind: Gebiete, die bei Flut/Hochwasser überschwemmt werden können Lade-/Entlade Kais Bereiche mit einem Gefälle von mehr als 4 %.



3.2 Zubehör

Folgendes Zubehör ist im Lieferumfang nicht enthalten: Werkzeuge, Montagerahmen.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen

- Verschließbar mit einer Torxschraube T40
- Zusätzliche Abdeckungen hinter Frontabdeckung
- 12 Volt Steuerspannung
- Komponenten/Bauteile mindestens IP2
- Zugentlastung mittels Kabelverschraubung
- 3,7 mm Stahlgehäuse
- IP54 (niedrigste Wasserdichtigkeitsklasse der Mennekes-Steckdose).

4. SICHERHEIT

Lesen Sie vor der Installation und dem Betrieb der Ladestation die folgenden Sicherheitsrichtlinien.



4.1 Sicherheitsvorschriften

Stellen Sie vor der Platzierung der Ladestation sicher, dass der Ort für Passanten sicher ist. NIEMALS Kinder in den Arbeitsbereich lassen. Stellen Sie sicher, dass NIEMAND den Arbeitsbereich betritt, der nicht mit der zu erledigenden Arbeit zu tun hat.



Seien Sie während der Arbeit niemals abgelenkt.

Halten Sie während der Arbeit die ganze Zeit eine gesunde Körperhaltung ein.

Lassen Sie Werkzeuge und Teile der Ladestation nicht unbeaufsichtigt.

Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge sauber und trocken sind.

Im Falle von schlechtem Wetter mit Regen, stellen Sie sicher, dass die Ladestation, Werkzeug und Teile trocken bleiben.

| | |
|---|--|
|  | Während der Aushubarbeiten für das Fundament sicherstellen, dass keine Stolpergefahr durch Gegenstände oder Straßenbeläge entsteht. |
|  | Tragen Sie bei der Durchführung bestimmter Aktionen während der ganzen Installation und dem Anschlussvorgang geeignete Schutzhandschuhe. |



Stellen Sie jederzeit sicher, dass die verwendeten Prüfinstrumente zum Testen, ob das System von der Stromversorgung getrennt ist, mehrfach getestet wurden, sodass Sie ordnungsgemäß funktionieren.

5. OBLIGATORISCHE PRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME



Vor der Inbetriebnahme der Ladestation müssen folgende Prüfungen durchgeführt werden. NIEMALS die Ladestation verwenden, wenn eine oder mehr Prüfungen anzeigen, dass die Stromversorgung oder Stabilität der Ladestation nicht den Anforderungen entspricht. Prüfen Sie den Isolationswiderstand zwischen den Phasen nach der Norm DIN VDE 0100-600.



Vor der Verbindung der Ladestation mit der Stromversorgung immer die untenstehenden Prüfungen durchführen

- ✓ Alle untenstehenden Tätigkeiten müssen in vollständiger Übereinstimmung mit der DIN EN 50110-1 durchgeführt werden.
- ✓ Prüfen Sie, dass alle Anschlussklemmen in der richtigen Reihenfolge mit der Verkabelung verbunden sind.
- ✓ Prüfen Sie, dass die Adern sicher mit 4 bis 5 Nm in den Klemmen befestigt sind.
- ✓ Prüfen Sie, dass der Erdungsanschluss an der kodierten Anschlussklemme montiert ist und mit einem Schutzleiter oder dem gelieferten Erdungsanschluss verbunden ist.: dies muss vollständig der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU entsprechen.
- ✓ Prüfen Sie die Stabilität der installierten Ladestation.
- ✓ Prüfen Sie, dass die Dichtungen der Ladestationsabdeckungen ordnungsgemäß montiert sind. (IP54)
- ✓ Prüfen Sie, dass die benötigten Aktionen sicher ausgeführt werden können.
- ✓ Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Hindernissen.
- ✓ Bevor die Stromversorgung an der Ladestation eingeschaltet wird, müssen Sie Ecotap® B.V. erst telefonisch unter +31 (0)411 210 210 kontaktieren, sodass wir die Software aktivieren können (hierzu wird die einmalige Ladestationsnummer benötigt).

6. BETRIEBS-/INSTALLATIONSHANDBUCH

6.1 Erforderliches Stromkabel

Das Stromkabel muss an eine separate Stromgruppe angeschlossen werden, die bei der Verwendung einer Maschine mindestens die Charakteristik C aufweisen sollte; die Höhe der Stromstärke hängt von der Länge und der vor Ort verfügbaren Leistung ab.



BITTE BEACHTEN: Die Ladestation benötigt nur 1 Stromkabel. Bitte beachten Sie, dass die Kabel und Gruppen für mehrere Stunden unter Volllast stehen.

Ausnahmen von der Norm NEN1010 sind:

- abweichende Kabeldicke
- Erdungsspreizwiderstand < 30 Ohm
- Installationswiderstand < 1 Ohm
- Spannungsabfall max. 2%.

6.2 Montage an der Wand



Am besten montieren Sie die Ladestation in einer Höhe von +/- 85 Zentimetern, gemessen vom Boden der Ladestation.

Es empfiehlt sich, die Ladestation in einer Höhe von +/- 85 Zentimetern von der Unterseite der Ladestation aus zu montieren.

Bei der Montage der Ladestation ist die Festigkeit der Wand zu berücksichtigen. Die Wand muss völlig geschlossen und frei von Öffnungen und Löchern sein. Eventuell vorhandene Öffnungen und Löcher sind erst abzudichten.

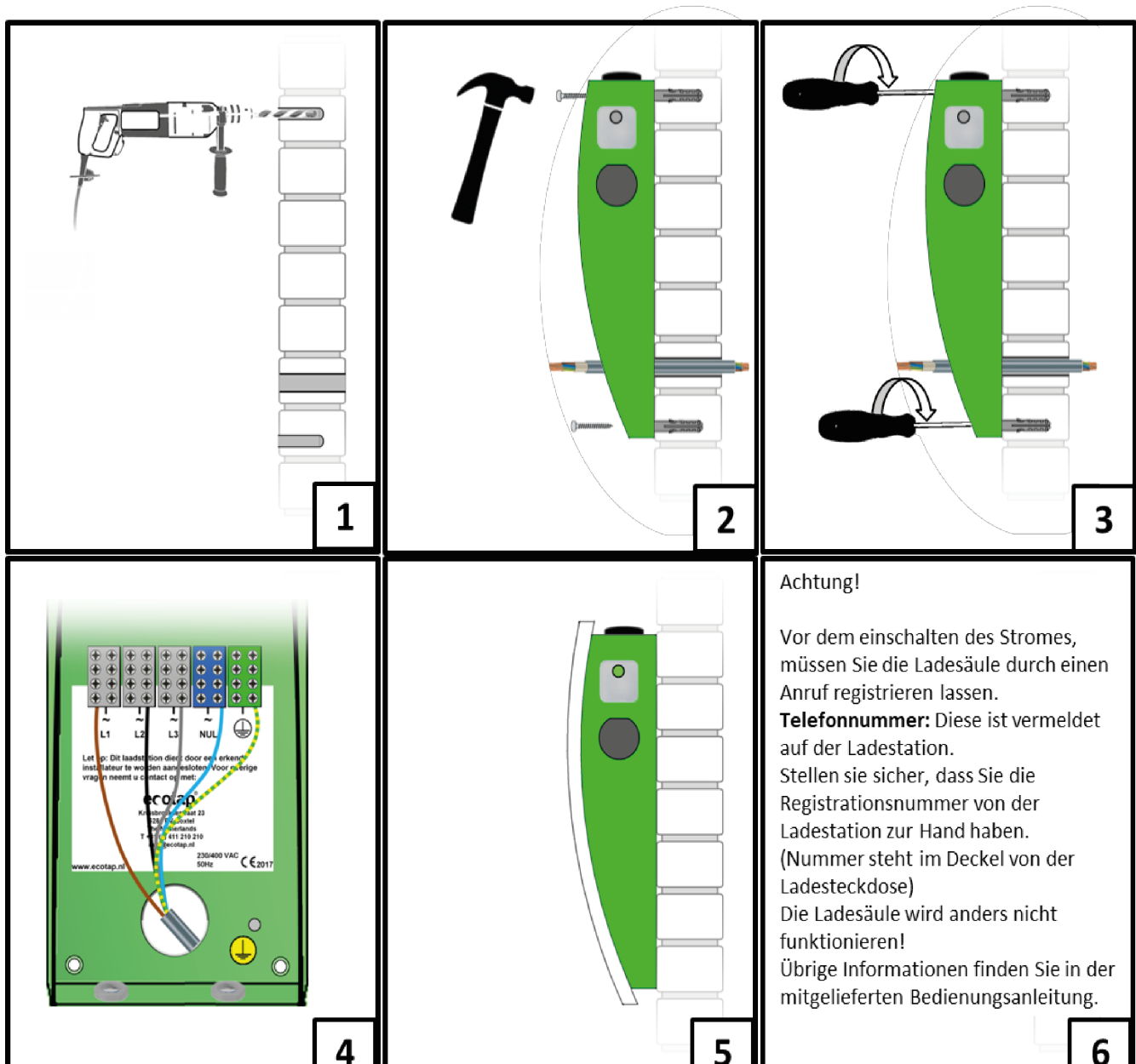
Verwenden Sie die korrekten Befestigungsschrauben, um die Ladestation sicher zu befestigen, und verwenden Sie alle 4 Befestigungslöcher. (Befestigungsmaterial ist im Lieferumfang enthalten)

Entfernen Sie zuerst den Abdeckung von der Ladestation, diese ist an der Unterseite von der Abdeckung mit einem Torx 40 befestigt. Die Ladestation kann dann an der Wand befestigt werden mit den mitgelieferten Befestigungsmaterial. (Abb. 1.1)

Führen Sie die Kabel in die Ladestation ein und fixieren Sie das Kabel mit der Kabelverschraubung.

(Das Kabel kann sowohl von der Rückwand als auch über den vorhandenen Kabelverschraubung an der Unterseite eingeführt werden. Bei nicht benutzen der Kabelverschraubungen, diese verschließen).

Schließen Sie die Drähte wie auf dem Aufkleber in der Ladestation für die relevanten Komponenten angegeben an.

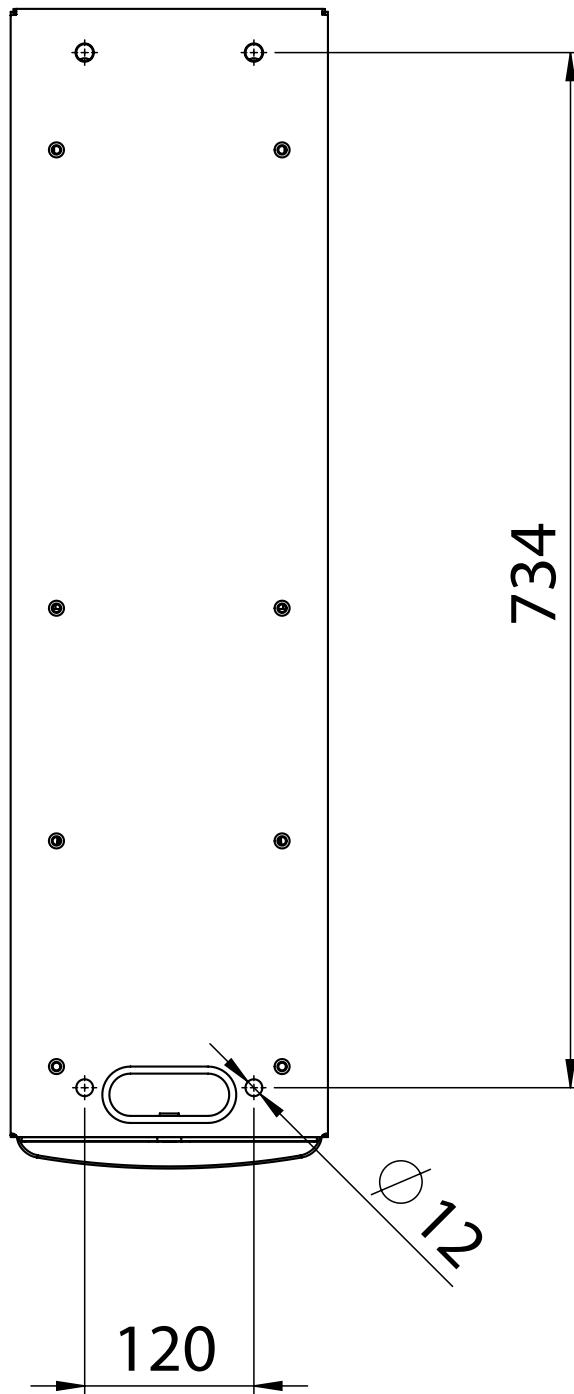


Schließen Sie die Außenleiter* an die angegebenen Anschlussklemmen L1 / L2 / L3 an.

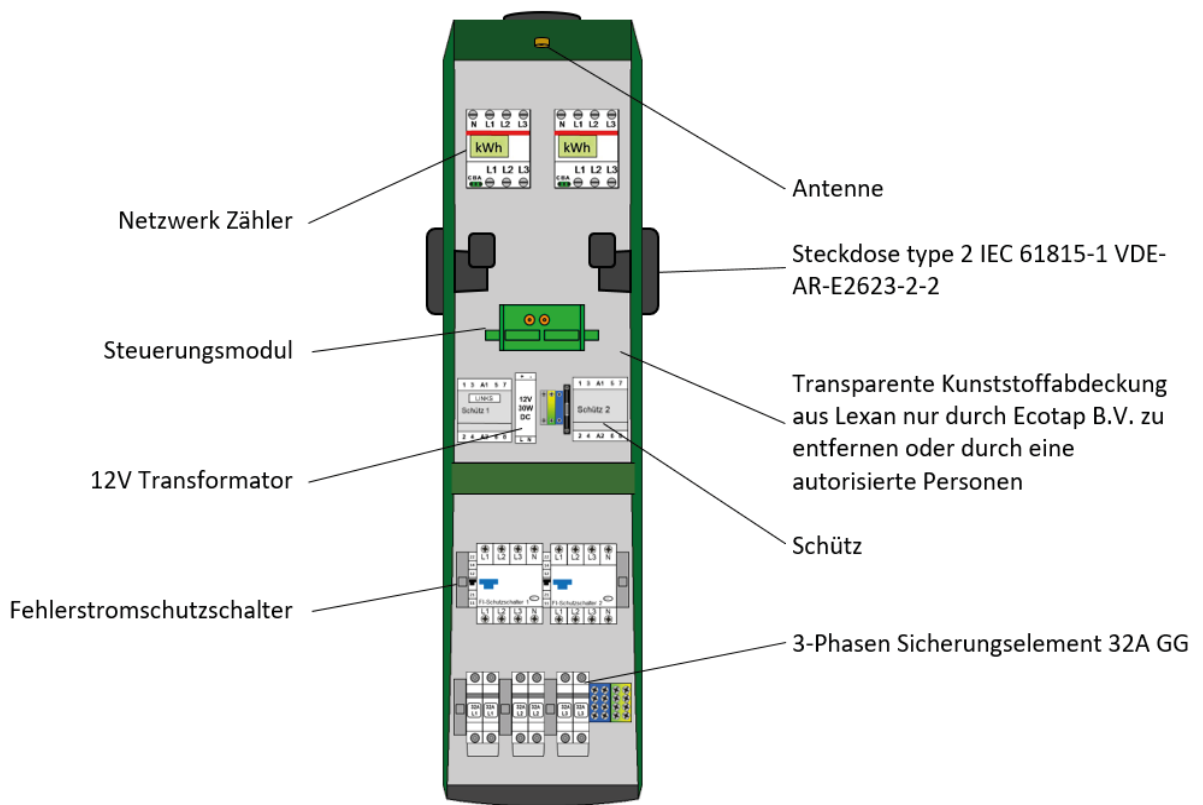
Schließen Sie den Neutraleiter (Nullleiter) an die angegebenen Neutraleiterklemm N an.

Schließen Sie die Abschirmung/Schutzleiter an die angegebenen Schutzleiterklemmen PE an.

Verwenden Sie zum Befestigen der Drähte den entsprechenden Schraubendreher und ziehen Sie die Klemmen mit 3,5 Nm bis 5 Nm fest. Vergessen Sie nicht, das lose Erdungskabel von der Ladestation an der Abdeckung zu befestigen.



6.3 Übersicht über die Ladestation



6.4 LED Anzeige

| | | |
|---|-----------------------------------|--|
| Ladegerät nicht eingeschaltet: | Keine LED-Anzeige | |
| Ladegerät eingeschaltet und nicht benutzt: | 1 grünes Blinken alle 10 Sekunden | |
| Ladegerät eingeschaltet und benutzt, nicht geladen: | Kontinuierlich grün | |
| Ladegerät eingeschaltet und benutzt, geladen: | Kontinuierlich blau | |

Für den Fehlerstatus siehe diese [Tabelle](#).



6.5 Sicherungen pro Netzanschlusswert

In der folgenden Tabelle wird erläutert, welche Sicherungen pro Steckdose und Phase auf der Grundlage der angewandten Netzanschlüsse des Netzbetreibers angewendet werden sollten. Mit Hilfe des Backoffice kann die richtige Software-Selektivität pro Steckdose mit den richtigen Einstellungen angewendet werden.

| Net Anschlusswert | Pro Steckdose zu montierende Sicherungen |
|-------------------|---|
| 3x25 A | 20 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase |
| 3x35 A | 25 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase |
| 3x50 A | 32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase |
| 3x63 A | 32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase |
| 3x80 A | 32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase |

SICHERHEITSHINWEIS - Dieses Ladegerät ist mit NOARK-Sicherungshaltern ausgestattet. Wenn es zum Laden mit maximal 32A konfiguriert ist, verwenden Sie nur Sicherungen von EATON, MERSEN oder SIBA Typ gG 400Vac, 100kA, 10x38mm, 32A

7. WARTUNG

| | |
|---|---|
|  | Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Ladestation immer von der Stromversorgung trennen und das Benutzerhandbuch lesen. Bauteile dürfen nur repariert oder ersetzt werden, wenn Produkte, die vom Lieferanten genehmigt wurden, verwendet werden (im Zweifel kontaktieren Sie Ecotap®). |
|  | Das Siegel der Messkapsel darf beim Ausführen der Wartungsarbeiten nicht geöffnet werden. Bei Verletzung des Siegels endet die Eichfrist und darf die Ladestation nicht mehr verwendet werden, erst nach stellen eines Eichantrages und erfolgter Eichung darf die Ladestation wieder verwendet werden |

Reparaturen und Austausche dürften nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Wartungsarbeiten müssen immer entsprechend der Norm DIN EN 50110-1 (VDE 0105-1), europäische Niederspannungsnorm, durchgeführt werden.

Prüfen Sie die Ladestation auf Undichtigkeit.

Prüfen Sie, dass das Heizelement ordnungsgemäß in Kombination mit dem Thermostat funktioniert (Optional). Der Thermostat muss auf fünf Grad oder Frostschutz eingestellt sein.

Prüfen Sie, dass die Anschlüsse des Hauptstromkabels sicher mit mindestens 4 bis 5 Nm festgemacht sind.

Behandeln Sie sämtliche Schäden an der Ladestation mit einem Korrosionsschutzanstrich in der richtigen Farbe (Ecotap® grün RAL 6018 & weiß RAL 9016).

Wo erforderlich, halten Sie Zylinderschlösser betriebsbereit, indem Sie Graphitpulver oder ein geeignetes Schmiermittel verwenden.

8. TRANSPORT UND LAGERUNG

Transportieren Sie die Ladestation (Kern plus Mechanismus) aufrecht und verhindern Sie Schäden am Lack, um Rost vorzubeugen.

Die Abdeckungen können auf verschiedene Arten transportiert werden, solange Sie vor Schäden geschützt werden. Lagern Sie die Ladestation vorzugsweise an einem trockenen, nicht feuchten Ort.


9. ERLÄUTERUNG ZU STÖRUNGEN

Falls die Ladestation Störungen aufweist, kontaktieren Sie direkt **Ecotap® Helpdesk, verfügbar 24/7** (Tel. +49 (0)32 21 322 2250) oder einen zertifizierten Techniker, der die nötige Mess- und Prüfausrüstung mit Auto-Simulation besitzt.

Hinweis!

Alle Arbeiten und Modifizierungen an der Ladestation müssen mindestens mit den Anforderungen der Norm DIN VDE-0100 übereinstimmen

10. BEDIENUNG UND FUNKTIONSWEISE DER LADESTATION

| | |
|---|---|
|  | Die Ladestation wird mit einer Ladekarte betrieben. |
|---|---|

Die Ladekarte muss im Open Charge Point Protocol (OCPP, Freier Ladepunkt Kommunikationsstandard) registriert sein. Diese benötigte Registrierung kann während unserer Geschäftszeit vorgenommen werden, indem Sie Ecotap® B.V. anrufen: Tel. +31 (0)411 475 022

Sobald der Registrierung abgeschlossen ist, kann die Ladestation mit jeder Ladekarte für den Electric Transport (Elektrofahrzeug-Ladekarte) oder anderen geeigneten Karten verwendet werden. Zusätzlich kann die Ladestation mittels Handy/App betrieben werden. Im Ruhezustand blinkt die Ladestation in regelmäßigen Abständen grün.

Wie es funktioniert: Der Start-/Stopverfahren wird aktiviert, indem die Ladekarte vor dem Scanner gehalten wird (Sie hören ein Tonsignal und das grüne Licht blinkt).

Zuerst wird der Stecker in der Ladebuchse verriegelt.

Die Ladestation kommuniziert dann mit dem Fahrzeug und dem Back Office-System und sobald alle Sicherheits- und Zahlungsbestimmungen geprüft wurden, wird der maximal zulässige Ladestrom bereitgestellt.

Der Ladevorgang wird jetzt automatisch aktiviert und das Licht wird blau.

Um den Ladevorgang zu stoppen, halten Sie die Karte vor dem Scanner. Sie hören zwei Tonsignale, das Licht blinkt grün und stoppt, dann wird der Stecker entriegelt.

Sie können jetzt den Stecker aus der Typ 2 Steckdose ziehen.

Hinweis! Die über die Portalsoftware und das Display des Zählers in der Ladesäule in demselben Augenblick angezeigten Messwerten können um einige Wattstunden voneinander abweichen. Die für die Abrechnung relevanten Messwerte sind die in der Portalsoftware angezeigten Werte.

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Allgemeine Eigenschaften

| | |
|----------------------------|---|
| Referenznummer | 55161800 / 55161100 / 55161600 / 55321800 / 55321100 / 55321600 / 55081800 / 55081100 / 55081600 / 55081602 / 55081102 / 55081801 / 55320014 / 55320013 / 55320012 / 55321604 |
| Referenznummer (Eichrecht) | 55451800 / 55451100 / 55451600 |
| Referenznummer (FR) | 55483702 / 55483703 |
| Abmessungen H x B x T (mm) | 800 x 220 x 200 |
| Gehäusematerial | Stahl 2,2 mm |
| Standardfarbe | Gehäuse: Ral 6018 / Deckel: Ral 9016 für 55161800 / 55321800 / 55451800 / 55081800 / 55081801 / 55320014 / 55320013 / 55160012 Gehäuse: Ral 7011 / Deckel: Ral 9016 für 55161100 / 55321100 / 55451100 / 55483702 / 55081100 / 55483703 / 55081102 Gehäuse: Ral 9016 / Deckel: Ral 9016 für 55161600 / 55321600 / 55451600 / 55081600 / 55081602 / 55321604 |
| Stahlbehandlung | Korrosionsschutz (KTL) und Pulverbeschichtung |
| Gewicht (kg) | 21kg für 55451800 / 55451100 / 55451600 / 55483702 / 55081800 / 55081100 / 55081600 / 55483703 / 55081602 / 55081102 / 55081801 25kg für 55161800 / 55161100 / 55161600 / 55321800 / 55321100 / 55321600 / 55320014 / 55320013 / 55160012 / 55321604 |
| Anzahl der Ladepunkte | 2 |
| Steckdose | Type 2, Type 2 + type E/F für 55483702 / 55483703 |
| Kabel | Type 2 |

Elektrische Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Leistungsabgabe pro Steckdose | 0 bis 22 kW für 55483702 / 55483703 / 55451800 / 55451100 / 55451600 / 55081800 / 55081801 / 55081100 / 55081101 / 55081600 / 55081601 / 55321800 / 55321801 / 55321100 / 55321101 / 55321600 / 55321601 / 55320013 / 55320014 0 bis 11 kW für 55161800 / 55161801 / 55161100 / 55161101 / 55161600 / 55161601 / 55160011 / 55160012 |
| Betriebsspannung (Ue) / Tarifstrom (In A) für das Ladegerät | Einphasige Verkabelung, Phase + N 230V~ von 0 bis 63A (bestimmt bei 20°C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400V~ von 0 bis 63A (bestimmt bei 20°C) |

| | |
|---|---|
| Betriebsspannung (Ue) / Tarifstrom (In A) pro Ladepunkt | Einphasige Verkabelung, Phase + N 230V- von 0 bis 32A (bestimmt bei 20°C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400V- von 0 bis 32A (bestimmt bei 20°C) |
| Impulsspannung (Uimp) | 4kV |
| Isolationsspannung (Ui) | 230V einphasig, 500V dreiphasig |
| Frequenz (fn) | 50Hz/60Hz |
| Nennspannung | 1 Phase + N: 230V - 3 Phasen + N: 400V |
| Spannungstoleranz (V) Unabhängig von den Fahrzeuganforderungen | 195V - 265V |
| Integriertes Schutzsystem an Ladestation | Absicherung Typ gG 63A |
| Integriertes Schutzsystem pro Ladepunkt | Sicherung Typ gG 32A + RCD 40A 30mA Typ B |
| Bedingter Kurzschluss | 100kA IEC/EN 60898-1 |
| Zulässige thermische Belastung bei Kurzschluss | 16 000 A²s |
| Anschluss an das Stromnetz | Phase/Neutral, starres Kabel, 2,5 bis 16 mm², Schraubklemmen HO7 V R/U Erde, starres Kabel, 2,5 bis 25mm², Schraubklemmen HO7 V R/U |
| Typ der Ladung | Modus-3-Ladestation mit einem Verriegelungssystem für Modus 3 |
| Fahrzeuganschluss Steckerbuchse Modus 3 (55451800 / 55451100 / 55451600 / 55483702 / 55081800 / 55081100 / 55081600 / 55483703 / 55081602 / 55081102 / 55081801) | Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Steuergeräten gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwenden Sie nur einen vom Hersteller zugelassenen Stecker mit versilberten Kontakten. Die Verwendung von Verlängerungen und Adaptern ist verboten. |
| Fahrzeuganschluss Steckerbuchse Modus 2 (55483702 / 55483703) | Typ E/F für den Hausgebrauch 2P+E (16A-250V) je nach den örtlichen Vorschriften Die Verwendung von Verlängerungen und Adaptern ist verboten. |
| Fahrzeuganschluss Modus 3 angeschlossener Kabelstecker (55161800 / 55161100 / 55161600 / 55321800 / 55321100 / 55321600 / 55320014 / 55320013 / 55160012 / 55321604) | Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Steuergeräten gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwendung von Verlängerungen und Adaptern verboten. 55161800 / 55161100 / 55161600: 4m gebogen 3x16A 55160012: 4m gerade 3x16A 55321604: 4m gerade 3x32A 55321800 / 55321100 / 55321600 / 55320014 / 55320013: 8m gerade 3x32A |
| Phasendrehung auf Kanal 2 (rechte Seite). | Im Falle einer einphasigen Verkabelung (Ph+N) an der Stromquelle. Kanal 2 kann keine Ladevorgänge starten, bis die Phasendrehung zwischen Schütz und Steckdose manuell rückgängig gemacht wird. |
| AC-Zähler | MID zertifiziert, Klasse B nach EN 50470-1, -3 |
| Back-Office-Protokoll | OCPP 1.6 Jsn |
| Positionierung | GPS |
| Konnektivität Ethernet | RJ45-Anschluss für 55451800 / 55451100 / 55451600 / 55483703 / 55081602 / 55081102 / 55081801 / 55320014 / 55160012 |

Umgebung

Temperatur im Betrieb -25°C / +50°C

| | |
|--|--|
| Lagerungstemperatur | -25°C / + 80°C |
| Relative Feuchtigkeit | 0 bis 90% ohne Kondensation |
| Schutzklasse | IP 54 (IEC 60529), IK 10 (EN 62262) Eingesteckt oder nicht |
| Geräuschpegel | < 40 dBA /1m |
| Produkt | IEC 61851-1, IEC TS 61439-7 (AEVCS) |
| Installation | Innen- oder Außenbereich, Zone mit beschränktem Zugang, für den Gebrauch durch normale Personen bestimmt (DBO), Montage im Schrank (Wandmontage), Verschmutzungsgrad 3, TNS, TT, kompatibles Erdungssystem. Im Falle eines IT-Erdungssystems kann dieses vor Ort durch Hinzufügen eines Trenntransformators geändert werden. |
| Elektrischer Schutz | Klasse 1 IEC 61140 |
| Elektromagnetische Kompatibilität | |
| Europäische Normen | Niederspannungsrichtlinie 2014 / 35EU / EMV-Richtlinie: 2014 / 30 / EU |
| Typ der Funktechnik | GSM 2G/3G/4G, GPRS, RFID |
| Geeignete Ladekarten | Mifare, Ntag und iCODE SLI Karte (mehr Infos) |

Ecotap® B.V. behält sich das Recht vor, die oben stehenden technischen Daten infolge der innovativen Weiterentwicklung der Ladestationen ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Die technischen Daten können außerdem von Land zu Land unterschiedlich sein.

12. MESSRICHTIGKEITSHINWEISE GEMÄSS PTB-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

12.1 Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung

die dieser als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.

Der Betreiber der Ladeeinrichtung ist im Sinne §31 des Mess- und Eichgesetzes der Verwender des Messgerätes.

Die Ladeeinrichtung gilt nur dann als eichrechtlich bestimmungsgemäß und eichrechtkonform verwendet, wenn die in ihr eingebauten Zähler nicht anderen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind, als denen, für die ihre Baumusterprüfbescheinigung erteilt wurde.

Der Verwender dieses Produktes muss bei Anmeldung der Ladepunkte bei der Bundesnetzagentur in deren Anmeldeformular den an der Ladesäule zu den Ladepunkten angegebenen PK mit anmelden! Ohne diese Anmeldung ist ein eichrechtkonformer Betrieb der Säule nicht möglich.

Weblink: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html

Der Verwender dieses Produktes hat sicherzustellen, dass die Eichgültigkeitsdauern für die Komponenten in der Ladeeinrichtung und für die Ladeeinrichtung selbst nicht überschritten werden.

Der Verwender muss die aus der Ladeeinrichtung ausgelesenen, signierten Datenpakete - entsprechend der Paginierung lückenlos dauerhaft (auch) auf diesem Zweck gewidmeter Hardware in seinem Besitz speichern („dedizierter Speicher“), - für berechnete Dritte verfügbar halten (Betriebspflicht des Speichers.).

Für nicht vorhandene Daten dürfen für Abrechnungszwecke keine Ersatzwerte gebildet werden.

Der Verwender dieses Produktes hat Messwertverwendern, die Messwerte aus diesem Produkt von ihm erhalten und im geschäftlichen Verkehr verwenden, eine elektronische Form einer von der PTB genehmigten Betriebsanleitung zur Verfügung zu stellen. Dabei hat der Verwender dieses Produktes insbesondere auf die Nr. II „Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung“ hinzuweisen.

Den Verwender dieses Produktes trifft die Anzeigepflicht gemäß § 32 MessEG (Auszug):

§32 Anzeigepflicht(1) Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen...

Soweit es von berechtigten Behörden als erforderlich angesehen wird, muss vom Messgeräteverwender der vollständige Inhalt des dedizierten lokalen oder des Speichers beim CPO mit allen Datenpaketen des Abrechnungszeitraumes zur

Verfügung gestellt werden. Die Paginierung der Messwerte stellt dabei die Vollständigkeit des Speicherinhaltes sicher, die Signaturen der Einzelwerte und die qualifizierten Zeitstempel die Authentizität und Integrität der Messwerte.

12.2 Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)

Der Verwender der Messwerte hat den § 33 des MessEG zu beachten:

§33 MessEG (Zitat)

§ 33 Anforderungen an das Verwenden von Messwerten

(1) Werte für Messgrößen dürfen im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr oder bei Messungen im öffentlichen Interesse nur dann angegeben oder verwendet werden, wenn zu ihrer Bestimmung ein Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Werte auf das jeweilige Messergebnis zurückzuführen sind, soweit in der Rechtsverordnung nach § 41 Nummer 2 nichts anderes bestimmt ist. Andere bundesrechtliche Regelungen, die vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind weiterhin anzuwenden.

(2) Wer Messwerte verwendet, hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu vergewissern, dass das Messgerät die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und hat sich von der Person, die das Messgerät verwendet, bestätigen zu lassen, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllt.

(3) Wer Messwerte verwendet, hat

1. dafür zu sorgen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von demjenigen, für den die Rechnungen bestimmt sind, in einfacher Weise zur Überprüfung angegebener Messwerte nachvollzogen werden können und
2. für die in Nummer 1 genannten Zwecke erforderlichenfalls geeignete Hilfsmittel bereitzustellen.

Für den Verwender der Messwerte entstehen aus dieser Regelung konkret folgende Pflichten einer eichrechtkonformen Messwertverwendung:

Der Vertrag zwischen EMSP und Kunden muss unmissverständlich regeln, dass ausschließlich die Lieferung elektrischer Energie und nicht die Ladeservice-Dauer Gegenstand des Vertrages ist.

Die Zeitstempel an den Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, die nicht nach dem Mess- und Eichrecht zertifiziert ist. Sie dürfen deshalb nicht für eine Tarifierung der Messwerte verwendet werden.

EMSP muss sicherstellen, dass der Vertrieb der Elektromobilitätsdienstleistung mittels Ladeeinrichtungen erfolgt, die eine Beobachtung des laufenden Ladevorgangs ermöglichen, sofern es keine entsprechende lokale Anzeige an der Ladeeinrichtung gibt. Zumindest zu Beginn und Ende einer Ladesession müssen die Messwerte dem Kunden eichrechtlich vertrauenswürdig zur Verfügung stehen.

Der EMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakete zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung einschließlich Signatur als Datenfile in einer Weise zur Verfügung stellen, dass sie mittels der Transparenz- und Displaysoftware auf Unverfälschtheit geprüft werden können. Die Zurverfügungstellung kann über eichrechtlich nicht geprüfte Kanäle erfolgen.

Der EMSP muss dem Kunden die zur Ladeeinrichtung gehörige Transparenz- und Displaysoftware zur Prüfung der Datenpakete auf Unverfälschtheit verfügbar machen.

Der EMSP muss beweissicher prüfbar zeigen können, welches Identifizierungsmittel genutzt wurde, um den zu einem bestimmten Messwert gehörenden Ladevorgang zu initiieren. Das heißt, er muss für jeden Geschäftsvorgang und in Rechnung gestellten Messwert beweisen können, dass er diesen die Personenidentifizierungsdaten zutreffend zugeordnet hat. Der EMSP hat seine Kunden über diese Pflicht in angemessener Form zu informieren.

Der EMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die in einem ggf. vorhandenen dedizierten Speicher in der Ladeeinrichtung und oder dem Speicher beim Betreiber der Ladeeinrichtung vorhanden sind. Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nicht gebildet werden.

Der EMSP muss durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Betreiber der Ladeeinrichtung sicherstellen, dass bei diesem die für Abrechnungszwecke genutzten Datenpakete ausreichend lange gespeichert werden, um die zugehörigen Geschäftsvorgänge vollständig abschließen zu können.

Der EMSP hat bei begründeter Bedarfsmeldung zum Zwecke der Durchführung von Eichungen, Befundprüfungen und Verwendungsüberwachungsmaßnahmen durch Bereitstellung geeigneter Identifizierungsmittel die Authentifizierung an den von ihm genutzten Exemplaren des zu dieser Betriebsanleitung gehörenden Produktes zu ermöglichen.

Alle vorgenannten Pflichten gelten für den EMSP als Messwerteverwender im Sinne von

§ 33 MessEG auch dann, wenn er die Messwerte aus den Ladeeinrichtungen über einen Roaming-Dienstleister bezieht.

13. KONTAKTDATEN DES LIEFERANTEN

Ecotap® B.V.
Kruisbroeksestraat 23
5281RV Boxtel – Nederlande
Tel.: 0031 (0) 411-210210
E-mail: info@ecotap.nl

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG CE 2020

Richtlinie 2014/35 / EU, Anhang II p. 96/369, EMC 2014/30 / EU
Ecotap® B.V. erklärt hiermit.

Etabliert:

Kruisbroeksestraat 23, 5281 RV Boxtel

Die unten stehende Ladestation erfüllt die Anforderungen der Richtlinien und Normen unten genannten.

Typ: Ecotap® Wandladestation Duo

Erste Veröffentlichung: 2018

Angewandte EU-Richtlinien:

- Low voltage directive 2014/35 / EU
- EMC Directive 2014/30 / EU

Als Referenz verwendete Standards:

- EN 61851-23:2014
- EN 61851-1:2012
- EN 61851-21-2: 2016
- EN 61000-3-11:2000
- IEC 61000-3-12:2011
- EN 61000-4-2:2009
- EN 61000-4-3:2006
- EN61000-4-4:2012
- EN_61000-4-5:2014
- EN 61000-4-6:2014
- 61000-4-8:2010
- EN 61000-4-11:2004
- NEN / EN / IEC 60529
- IEC 62262
- NEN / EN / IEC 61439-1
- IEC / TS 61439-7

Angewandte harmonisierte Standards:

- NL NEN-EN-IEC 61851-1 / NEN-EN-IEC 61851-22
- FR NF-EN-IEC 61851-1 / NF-EN-IEC 61851-22
- DE DIN-EN 61851-1 / DIN-EN 61851-22
- GB BS-EN 61851-1: 2019 / BS-EN 61851-22
- IT IEC-EN 61851-1 / CEI-EN 61851-22

Boxtel, Oktober 2020



Ir. P.F.A. van der Putten (Technical Director)



Ecotap B.V.

Kruisbroeksestraat 23

5281 RV Boxtel

The Netherlands

+31(0) 411 210 210

info@ecotap.nl

www.ecotap.nl